

NEUER WEG' - INTERVIEW

mit dem Genossen Josef Neřec

Mitglied des ZH der KPC und 1. Sekretär des mittelböhmisdien Bezirkes

Frage: Zwischen der CSSR und der DDR bestehen brüderliche Beziehungen des sozialistischen Internationalismus, die durch den kürzlich Unterzeichneten Vertrag über Freundschaft, § Zusammenarbeit und gegenseitigen Beistand weiter gefestigt und vertieft wurden.

Welche Perspektiven für die weitere Entwicklung dieser Beziehungen halten Sie unter dem Eindruck des Verlaufes des VII. Parteitag der SED für möglich und erforderlich?

Antwort: Ihr VII. Parteitag hat uns sehr stark beeindruckt. Viele Materialien haben wir gelesen und eine Reihe grundsätzlicher Reden Ihrer Vertreter angehört, vor allem die Rede des Genossen Walter Ulbricht. In seiner Rede auf dem VII. Parteitag der SED hat der Leiter der Delegation der KPC, Genosse Hendrych, die bisherige Zusammenarbeit zwischen der DDR und CSSR hoch eingeschätzt. Er hat dabei der Überzeugung Ausdruck gegeben, daß es noch große Reserven gibt, besonders auf dem Gebiet der wirtschaftlichen Zusammenarbeit, die zum gegenseitigen Nutzen beschleunigt ausgenutzt werden müssen. Das betrifft vor allem die weitere Entwicklung der Kooperation und Spezialisierung der Produktion sowie die Intensivierung und Vertiefung der Zusammenarbeit auch auf weiteren Gebieten unserer Beziehungen.

In dieser Richtung wurde jetzt durch die Unterzeichnung des Vertrages über Freundschaft, Zusammenarbeit und gegenseitigen Beistand eine neue, feste Grundlage geschaffen.

Der Vertrag stellt die Perspektive der weiteren Entwicklung für die Zusammenarbeit auf politischem, wirtschaftlichem und kulturellem Gebiet heraus. Er ist ein Ausdruck für die Bemühungen unserer beiden Länder, ihren Beitrag zu leisten bei der Sicherung des Friedens und der Sicherheit in Europa. Wir sehen den Vertrag weit umfangreicher. Er ist nicht nur ein Schutzwall gegen die Aggressivität des deutschen Militarismus und Revanchismus, wir werten ihn darüber hinaus als ein bedeutsames Ereignis in den Beziehungen zwischen der CSSR und der DDR.

Die langjährigen Entwicklungstendenzen der Volkswirtschaft in der DDR, die vom VII. Parteitag behandelt wurden, geben für die weitere Entwicklung der wirtschaftlichen und wissenschaftlich-technischen Zusammenarbeit zwischen der CSSR und DDR breiten Raum. Es geht vor allem um die gemeinsame Durchführung der Forschungs- und Entwicklungsarbeit auf vertraglicher Grundlage, die vollere Ausnutzung der Grundsätze für die Durchführung der wissenschaftlich-technischen Zusammenarbeit, die auf der 9. Sitzung des gemeinsamen Tschechoslowakisch-Deutschen Ausschusses für wirtschaftliche und wissenschaftlich-technische Zusammenarbeit angenommen wurden. Auf ihrer Grundlage können bereits in den Vorproduktionsetappe gemeinsame Voraussetzungen geschaffen werden für die Erweiterung der Spezialisierung und Kooperation der Produktion. Das